

Erneute Auszeichnung für Nachhaltigkeitsbericht der memo AG

memo Nachhaltigkeitsbericht 2011/12 ist Zweitbester im KMU-Ranking von IÖW und future e.V.

Berlin/Greußenheim, 27. Februar 2012 – Nach 2009 konnte der Nachhaltigkeitsbericht der memo AG mit Platz zwei erneut eine Top-Position im Ranking der Nachhaltigkeitsberichte für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) belegen. Die Bewertung wird seit 1994 – und seit 2009 gesondert für KMU - von der Unternehmensinitiative future e.V. und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) durchgeführt. Unterstützt werden sie dabei vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Rat für Nachhaltige Entwicklung.

Für die memo AG nahm Lothar Hartmann, Nachhaltigkeitsmanager der memo AG, den Preis von Marlehn Thieme, Kommissarische Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung, und Gerd Hoofe, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, in der Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit in Berlin entgegen: „Der memo Nachhaltigkeitsbericht ist ein wichtiger Teil unserer ganzheitlich nachhaltigen Strategie und beschreibt neben unseren Leistungen, Maßnahmen und Zielen auch eventuelle Rückschläge. Die mittlerweile zweite Auszeichnung von IÖW und future e.V. bestätigt, dass wir mit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung führend sind.“

Udo Westermann, Geschäftsführer von future e.V.: „Mit der erneut ausgezeichneten Berichtsqualität unterstreicht der Vorjahresgewinner des Rankings memo seinen Anspruch, die ökologischen und sozialen Wirkungen seiner Geschäftstätigkeit nicht nur stetig zu verbessern, sondern seine Anstrengungen auch systematisch mit einer hohen Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu begleiten. Der Bericht vermittelt auf strukturierte Weise die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die systematische Umsetzung eines integrierten Nachhaltigkeitsmanagements. Der Bericht überzeugt zudem durch seine umfassende Erörterung der Mitarbeiterinteressen. So thematisiert er beispielsweise die gerechte Entlohnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gibt die Spreizung zwischen den niedrigsten Gehaltsstufen und den Bezügen der Vorstandsmitglieder an.“

Ziel des IÖW/future-Rankings ist es, mit der regelmäßigen Bewertung dieser Form der Unternehmenskommunikation zum sachgerechten Vergleich von Nachhaltigkeits- und CSR-Berichten beizutragen, den Wettbewerb zwischen Nachhaltigkeitsberichten und die Weiterentwicklung der Berichterstattung zu fördern und dadurch insgesamt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Richtung Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Kleine und mittlere Unternehmen prägten aus einer frühen Orientierung an Umweltmanagementsystemen heraus die Berichterstattung zur ökologischen Unternehmensverantwortung und trugen zentral zu ihrer Weiterentwicklung bei. Das nahmen IÖW und future e.V. im Ranking 2009 zum Anlass, neben der Bewertung der Berichte der Großunternehmen erstmals auch einen eigenständigen Wettbewerb für KMU durchzuführen. Damals belegte der Nachhaltigkeitsbericht der memo AG den ersten Platz.

future e.V.

future e.V. wurde 1986 von einigen verantwortungsbewussten Mittelständlern gegründet, die zeigten wollten, wie der noch junge Gedanke des Umweltschutzes im Unternehmen proaktiv gelebt werden kann. Mit future schufen sie eine Plattform für die Umsetzung. „Hilfe zur Selbsthilfe“ lautete die Devise, mit der unterstrichen werden sollte, dass gesellschaftlich verantwortliches Handeln im Sinne des Umweltschutzes bestens in unternehmerischer Eigenverantwortung geleistet werden kann. Wirtschaftlicher Erfolg und umweltbewusstes Handeln bildeten im Verständnis der Gründerpersönlichkeiten keinen Gegensatz, sondern waren eng miteinander verknüpft. (mehr Informationen unter: www.future-ev.de)

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Das IÖW ist ein führendes wissenschaftliches Institut auf dem Gebiet der praxisorientierten Nachhaltigkeitsforschung. Es erarbeitet Strategien und Handlungssätze für ein zukunftsfähiges Wirtschaften – für eine Ökonomie, die ein gutes Leben ermöglicht und die natürlichen Grundlagen erhält. Die Wirtschaft nachhaltiger gestalten: Zu diesem Ziel arbeitet das IÖW an verschiedenen Themenfeldern wie z.B. Umweltpolitik und Governance, Produkte und Konsum und Evaluation und Bewertung. Für den Bereich nachhaltige Unternehmensführung entwickelt, erprobt und bewertet das IÖW innovative Methoden und Instrumente ebenso wie für die Kommunikation mit den Stakeholdern. (mehr Informationen unter: www.ioew.de)

memo AG

Die memo AG ist ein Versandhandel mit eigenem Markensortiment für Büro, Schule, Haushalt und Freizeit, das gezielt nach ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt ist. Viele memo Markenprodukte sind mit anerkannten Gütesiegeln, wie z.B. dem „Blauen Engel“, ausgezeichnet. Zusätzlich gewährleisten qualitative und ökonomische Aspekte, dass nachhaltige Produkte im Preis-Leistungsverhältnis konventionellen Produkten in nichts nachstehen. Darüber hinaus verfolgt die memo AG seit ihrer Gründung in allen Geschäftsbereichen konsequent die Kriterien der Nachhaltigkeit, die gleichermaßen berücksichtigt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Alle memo Nachhaltigkeitsberichte stehen unter www.memo.de/nachhaltigkeitsbericht kostenlos zum Download zur Verfügung!

Pressekontakt:

memo AG
Claudia Silber
Am Biotop 6
97259 Greußenheim

Tel. +49 9369 905 - 197
Fax +49 9369 905 - 397
E-Mail: c.silber@memo.de
Internet: www.memo.de